



Montag, 2. November 2020

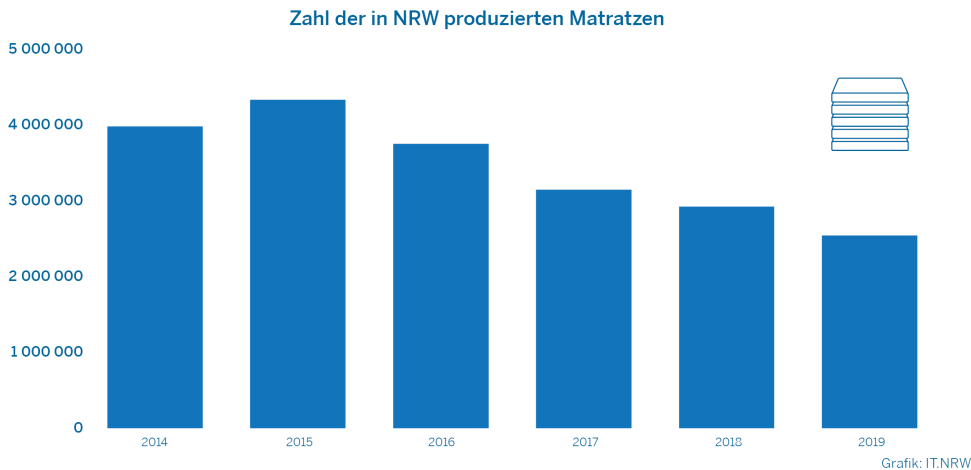
NRW-Betriebe produzierten 2019 Matratzen und Sprungrahmen im Wert von 181 Millionen Euro

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2019 wurden in Nordrhein-Westfalen in 17 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 2,5 Millionen (–13,0 Prozent gegenüber 2018) Matratzen und Sprungrahmen im Wert von 181 Millionen Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war damit der Absatzwert um 4,4 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Damit setzt sich der rückläufige Trend der letzten Jahre fort. Im Vergleich zum Jahr 2014 verringerte sich sowohl die Stückzahl (–36,2 Prozent) als auch der Absatzwert (nominal: –30,8 Prozent) im zweistelligen Prozentbereich.



Tabellarische Daten der Grafik

Produktion von Matratzen in NRW	
Jahr	Absatzmenge in Stück
2014	3 959 915
2015	4 307 524
2016	3 730 252
2017	3 128 209
2018	2 904 971
2019	2 527 015

Im ersten Halbjahr 2020 wurden in 15 nordrhein-westfälischen Betrieben 1,2 Millionen Matratzen und Sprungrahmen (–4,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) im Wert von 84 Millionen Euro (–8,8 Prozent) hergestellt.

Mehr als die Hälfte (58,4 Prozent) des nordrhein-westfälischen Produktionswertes wurde 2019 in Betrieben des Regierungsbezirks Detmold erzielt.

Bundesweit wurden im vergangenen Jahr 7,2 Millionen (–10,7 Prozent gegenüber 2018) Matratzen und Sprungrahmen im Wert von



577 Millionen Euro (-8,1 Prozent) produziert. Der Anteil der in Nordrhein-Westfalen erzeugten Produktionsmenge lag bei über einem Drittel (35,2 Prozent).

Wie die Statistiker weiter mitteilen, beziehen sich alle Angaben auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(357 / 20) Düsseldorf, den 2. November 2020